

Kexte ?

Beitrag von „Ben“ vom 24. Februar 2012, 17:07

Morgen werde ich dann auch mein Glück versuchen und SL installieren, wenn es bis dahin angekommen ist.

Jedoch lese ich hier immer wieder "Kexte" und frage mich bis heute, was ich mir darunter vorstellen kann ?

Besten Dank

LG

Beitrag von „RicoJoo“ vom 24. Februar 2012, 17:13

Zu einem "Kext" kannst du eigentlich auch Treiber sagen. 😊

Beitrag von „Ben“ vom 24. Februar 2012, 18:06

ahhh, und warum nennt man es dann nicht einfach auch "Treiber" ? 😄

Beitrag von „RicoJoo“ vom 24. Februar 2012, 18:14

Weil sie auf .kext enden. Beispiel: "VoodooHDA.kext"

Beitrag von „Krosus“ vom 24. Februar 2012, 19:07

Wenn man es genau nimmt, sind es keine Treiber. Aber es mit dem Wort zu assoziieren ist für viele leichter verständlich, zumindest wenn man aus der Windoof-Welt kommt.

MacOS ist in Wirklichkeit ein UNIX (das erste Betriebssystem der Welt). Apple nimmt hierfür FreeBSD als OpenSorce OS und passt es nur an seine Computer an einschließlich einer eigenen GUI (GraficUnitInterface / Grafische Benutzeroberfläche) und setzt diese nur auf FreeBSD auf. Heraus kommt dann MacOS.

Ein UNIX OS nutzt aber keine Treiber. Diese kommen nur in der MS Windows - Welt zum Einsatz. Dennoch muss jedes Betriebssystem mit der Hardware kommunizieren. Dieses erfolgt über Schnittstellen, in unseren Fall mit Hilfe der "kext" (Kernel Extension/Kernel Erweiterungen). Um das noch besser zu verstehen sollte muss man wissen was ein Kernel überhaupt ist und welche Rolle er in jedem Betriebssystem spielt.

Im Prinzip ist ein Kernel das Herz jedes OS. Ohne ihn würde gar nichts funktionieren. Weitere Erklärungen wären nun auch von meiner Seite zu unpräzise und würde vermutlich mit unseren erfahreneren Usern in einer Grundsatzdiskussion enden. Ich wollte hier lediglich einmal ein wenig tiefer blicken lassen und vielleicht hat es dem einen oder andern ein wenig mehr verständig eingebracht.

MfG

Krosus

Beitrag von „RicoJoo“ vom 24. Februar 2012, 19:54

Wieder was dazu gelernt. Danke Krosus ;). Also Treiber habe ich jetzt gesagt, weil es 100%

verständlicher ist, aber auch nur wenn man, wie du gesagt hast, Windows gewohnt ist.

Beitrag von „Griven“ vom 25. Februar 2012, 00:52

Wen es interessiert, der kann auch mal hier lesen: [Was ist eigentlich kext,plist und Co und was machen die? - Ein kleines Glossar](#)

Beitrag von „steaven“ vom 12. März 2012, 11:03

[griven](#)

[Dein o.g Beitrag zum Thema ist wirklich klasse - Good Work!](#)

Als OSX Anfänger nahezu exakt das an Informationen was ich (noch) benötige. Ich habe derzeitig massiv Schwierigkeiten SL auf meinem Netbook lauffähig zu bekommen, weil ich mit einem default bzw. lagency Kernel vermutlich nicht hin komme.

Kleine Frage am Rande ... hast Du Kenntnisse im Bezug auf Kernel Backen? Ich habe früher mal neben Linux auch FreeBSD genutzt, und unter FreeBSD war ein Kernel nicht wirklich schwer um zu bauen. Bin lediglich etwas am grübeln ob man die X Oberfläche "Abschiessen" könnte, wenn man etwas vergisst was Apple unbedingt benötigt. Kennst dich damit aus eventuell?

Falls Du etwas Zeit übrig hast schaue gern mal in meinen Beitrag <http://hackintosh-forum.de/ind...page=Thread&threadID=2476>

Beitrag von „Griven“ vom 12. März 2012, 21:04

Hui Kernel hab ich bisher selbst nicht compiliert von daher, sorry aber nö kein Plan was man da alles für tun oder auch nicht tun muss. Deinen Thread lese ich jetzt trotzdem aber direkt mal

auf diese Weise kann ich meinen Horizont in Sachen Netbooks auch mal erweitern ;O)